

Erstens kommt es anders und Zweitens als man denkt!

(Reita x Uruha)

Von -Sian-

Prolog: Einleitung

Tja... also wo fange ich am besten an?

Zunächst...

...möchte ich gleich mal klarstellen, das es nicht meine Art ist, mein Leben in irgend einer schriftlichen Form fest zu halten

und von Tagebüchern habe ich auch nie sehr viel gehalten,

auch wenn ich hin und wieder nicht abgeneigt war, heimlich das Gefühlsleben meiner Schwester nach zu lesen.

Aber das muss ja keiner wissen,

besonders sie nicht und darum soll es hierbei auch nicht gehen.

Ihr fragt euch vielleicht: Wer ist dieser komische Vogel und was will er uns hier eigentlich mitteilen?

Nun, ich bin Reita.

Eigentlich Suzuki, Akira gebürtig,

aber nach einer mehrjähriger Erkenntnis und diversen durchzechten Nächten, war mir mein Taufname schlichtweg zu langweilig.

Letztes Jahr wurde ich stolze 2 Jahrzehnte alt und bald ist es auch schon wieder so weit.

Ich gehe zur Uni,

um genauer zu sein: ich studiere Musik.

Ich liebe Musik. Ich hör sie gerne und machen, tu ich sie noch viel lieber. Ja, Musik macht mir Spaß! Mein Bass ist mein 'Ein und Alles', mein Leben, meine Liebe!

Nun, also die Sache ist die: ich glaub ich bin verliebt und ein Idiot noch dazu.

Warum? Das wird jedem sicherlich noch deutlich werden...

Tja die Person, die es mir angetan hat ist -

und ich will es selbst nicht glauben - mein bester Freund.

So ein Mist!

Ja, Gefühle sind Mist!

Ich kenne ihn so viele Jahre. Schon seit wir Kinder waren und nie war da etwas in der

Richtung, nie!
Bis es mich hinterrücks erwischt hat.

Ich bemerkte es zunächst auch nicht wirklich. Schob es auf schlechten Alkohol, schlechte Laune und schlechte Erfahrungen in Beziehungen und auch darauf, das ich eine Solche schon seit einiger Zeit nicht mehr hatte.

Es half alles nichts, es kam wie es kommen wollte, egal wie ich mich zu wehren versuchte. Gegen Gefühle ist man machtlos.
Der ein oder andere von euch wird wissen was ich meine...

Als ob das allein nicht schon schlimm genug wäre, kommt auch noch der Umstand hinzu, das ich auf Grund meines gegenwärtigen Studentendaseins, auch noch meine Wohnräumlichkeiten mit ihm teilte.

Konnte ja damals keiner ahnen, das sich das so entwickeln würde.

Zum Glück hatten wir uns doch für eine kleine 2-Raumbude entschieden. Nicht auszudenken, wenn ich mich durch gesetzt hätte, das man sich unter Männern ja wohl auch ein Zimmer teilen konnte, ohne sich an zu zicken.

Gut das ich mich hab von ihm überreden lassen, doch getrennte Schlafzimmer zu haben.

Er weiß nichts von meinen Gefühlen.

Wie mir allein das Wort schon auf den Magen schlägt...

Dabei soll es nach Möglichkeit auch bleiben, denn unsere Freundschaft möchte ich wirklich nicht riskieren.

Wie fing das also an? Das kann ich euch erzählen, aber seit nachsichtig mit mir. Im Moment komm ich mit mir selber nicht so recht klar.